

Verhaltenskodex zu den studentischen Gremienwahlen

Ziel dieses Verhaltenskodexes ist ein fairer und nachhaltiger Wahlkampf, damit das Ansehen der studentischen Gremien gestärkt wird und mehr Studierende Lust haben, sich zu engagieren. Außerdem sollen es so Listen mit wenig finanziellen und personellen Mitteln einfacher durch ähnliche Sichtbarkeit auf dem Campus haben. Es ist wünschenswert, dass sich die antretenden Listen an diesen Verhaltenskodex halten. Beschlossen wurde dieser unter Mitarbeit des Wahlausschusses und des Studierendenparlaments am **XX.XX.20XX**.

Respektvoller Umgang untereinander:

- Behandelt andere so, wie ihr selbst behandelt werden möchtet. Ihr redet mit Menschen und nicht mit politischen Persönlichkeiten ohne Gefühle.
- Jede Form von Diskriminierung, Diffamierung oder Mutmaßung hat im Wahlkampf und auch sonst keinen Platz.
- Konstruktive Diskussionen über hochschulpolitische Themen sind ausdrücklich erwünscht.
- Bei Streitigkeiten und/oder unfairer Wahlkampf können die Mitglieder des Wahlausschusses als Vermittler*innen angesprochen werden.
- Da es in den letzten Jahren immer wieder Streitigkeiten in der Facebook-Gruppe der CAU zu Kiel gab, wird da nur der Wahlausschuss posten.

Plakate und Nachhaltigkeit:

- Jede Liste hängt höchstens **XX** Plakate auf. Sollte ein aufgehängtes Plakat abhandenkommen, darf dieses nachgehängt werden.
- Die Plakate werden möglichst nachhaltig und ressourcenschonend gedruckt und aufgehängt. Es werden die ausleihbaren Plakatträger der Studierendenschaft oder bereits vorhandene Plakate der letzten Jahre und Paketschnur statt Kabelbinder genutzt.
- Bei der Beschaffung weiterer Wahlkampfmaterialien wird auch auf die Nachhaltigkeit geachtet.

Listen:

- Die Listen sollen nicht mehr Kandidierende als es Plätze im StuPa gibt (21), haben
- Bei der Wahl der Kandidierenden soll darauf geachtet werden, dass motivierten, häufig anwesenden Personen der Vorrang vor abwesenden, stimmenfangenden Personen gegeben wird